

# FIEDLER & ILLICHMANN

R E C H T S A N W Ä L T E

Dr. Ernst Fiedler ·  
Dr. Bernd Illichmann LL.M.

Rechtsanwaltsanwälter  
Mag. Andreas Pfeiffer  
Mag. Markus Mannlicher  
Mag. Ines Hummer

Dr.-Franz-Rehrl-Platz 1  
A – 5020 Salzburg  
Telefon 0662 / 830 100  
Telefax 0662 / 830 100 - 33  
E-mail: office@f-i.at

Besprechungsbüro Wien:  
Stutterheimstrasse 16-18 / 2  
A – 1150 Wien  
Telefon 01 / 789 4400  
Telefax 01 / 789 4402  
E-mail: office-wien@f-i.at

Salzburg, am 4.4.2005  
70 / F/BS / 6SB

**Raiffeisenverband Salzburg**  
**reg. Gen.m.b.H.**  
**z. H. Herrn MMag. Grießner**  
**Schwarzstrasse 13-15**  
**5020 Salzburg**  
**Per Telefax: 0662 / 88 86-384**

## **ROCO Modellspielwaren GmbH**

Sehr geehrter Herr MMag. Grießner!

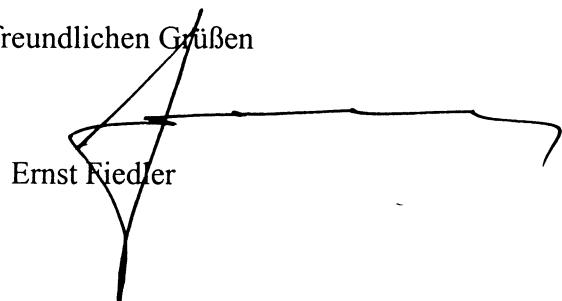
In obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf die Besprechung in den Räumen des Raiffeisenverbandes Salzburg vom 01.04.2005 gemeinsam mit Herrn Mag. Grießner, Frau Dr. Buchinger, Herrn Mach sowie Herrn Maegdefrau. Meine Mandantin hat mir soeben mitgeteilt, dass offensichtlich die Konten der ROCO-Gruppe, die beim Raiffeisenverband Salzburg geführt werden, gesperrt wurden, sodass keine Überweisungen mehr getätigt werden können. Im Hinblick auf die Besprechung vom 01.04.2005 und den meiner Ansicht nach von beiden Parteien zum Ausdruck gebrachten Willen, jedenfalls eine Insolvenz des Unternehmens verhindern zu wollen, ist diese Vorgangsweise für mich nicht nachvollziehbar. Dies insoferne auch deshalb, da gemeinsam eine mögliche Vorgangsweise für die Zukunft entwickelt wurde, die jedenfalls ein Weiterbestehen der Unternehmensgruppe ROCO zumindest für eine bestimmte zu vereinbarende Zeit ermöglicht hat.

Im Hinblick auf die durch diese Vorgangsweise der Unternehmensgruppe zugeführte Zahlungsunfähigkeit wären die Geschäftsführer der betroffenen Gesellschaften verpflichtet, entsprechende Schritte zur Eröffnung eines Insolvenzverfahrens einzuleiten.

Ich darf Sie daher um möglichst umgehende Mitteilung ersuchen, ob die Sperre der Konten aufrecht bleibt, damit ich die entsprechenden Anträge an das Landesgericht Salzburg vorbereiten kann.

Ich sehe Ihrer geschätzten Rückäußerung mit Interesse entgegen und zeichne

mit freundlichen Grüßen



\*\*\*\*\*  
 \*\*\* SENDEBERICHT \*\*\*  
 \*\*\*\*\*

SENDUNG OK

SE/EM NR	0409
NR. GEGENSTELLE	006628886384
SUBADRESSE	
NAME GEGENSTELLE	
ANF. ZEIT	04/04 11:09
ÜB. ZEIT	00'47
GESENDETE SEITEN	2
ERGEBNIS	OK

## FIEDLER & ILLICHMANN

### RECHTSANWÄLTE

Dr. Ernst Fiedler  
 Dr. Bernd Illichmann LL.M.  
 Rechtsanwaltsanwälter  
 Mag. Andreas Pfeiffer  
 Mag. Markus Mannlicher  
 Mag. Ines Hummer

Dr.-Franz-Rehrl-Platz 1  
 A - 5020 Salzburg  
 Telefon 0662 / 830 100  
 Telefax 0662 / 830 100 - 33  
 E-mail: office@f-i.at

Besprechungsbüro Wien:  
 Stutterheimstraße 16-18 / 2  
 A - 1150 Wien  
 Telefon 01 / 789 4400  
 Telefax 01 / 789 4402  
 E-mail: office-wien@f-i.at

Raiffeisenverband Salzburg  
 reg. Gen.m.b.H.  
 z. H. Herrn MMag. Grießner  
 Schwarzstrasse 13-15  
 5020 Salzburg  
 Per Telefax: 0662 / 88 86-384

Salzburg, am 4.4.2005  
 70 / F/BS / 6SB

### ROCO Modellspielwaren GmbH

Sehr geehrter Herr MMag. Grießner!

In obiger Angelegenheit beziehe ich mich auf die Besprechung in den Räumen des Raiffeisenverbandes Salzburg vom 01.04.2005 gemeinsam mit Herrn Mag. Grießner, Frau Dr. Buchinger, Herrn Mach sowie Herrn Maegdefrau. Meine Mandantin hat mir soeben mitgeteilt, dass offensichtlich die Konten der ROCO-Gruppe, die beim Raiffeisenverband Salzburg geführt werden, gesperrt wurden, sodass keine Überweisungen mehr getätigten können. Im Hinblick auf die Besprechung vom 01.04.2005 und den meiner Ansicht nach von beiden Parteien zum Ausdruck gebrachten Willen, jedenfalls eine Insolvenz des Unternehmens verhindern zu wollen, ist diese Vorgangsweise für mich nicht nachvollziehbar. Dies insoferne auch deshalb, da gemeinsam eine mögliche Vorgangsweise für die Zukunft entwickelt wurde, die jedenfalls ein Weiterbestehen der Unternehmensgruppe ROCO zumindest für eine bestimmte zu vereinbarende Zeit ermöglicht hat.

Im Hinblick auf die durch diese Vorgangsweise der Unternehmensgruppe zugeführte Zah-